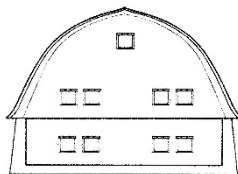




Altes Schloß Valley

**Stiftung
Altes Schloß Valley**
bei der
**Deutschen Stiftung
Denkmalschutz**



Zollingerhalle

Die „Stiftung Altes Schloß Valley“ wird entgegenkommenderweise durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz übernommen und im Rechts- und Geschäftsverkehr vertreten. Zweck der Stiftung ist die Sanierung, Restaurierung, Erhaltung und Pflege der nach dem Denkmalschutzgesetz des Landes Bayern anerkannten Kulturdenkmale Altes Schloß Valley, Zollingerhalle und barocker Bundwerkstadel sowie deren denkmalwerter musealer Ausstattung (insbesondere von Orgeln).

Das von uns eingezahlte Stiftungskapital ist zwar der Grundstock, reicht aber für die Fülle unserer Erhaltungs- und Erweiterungsaufgaben nicht aus; wir bitten daher um Spenden an unser neues Konto, die steuerlich für den Spender absetzbar sind:

Konto: Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Stiftung Altes Schloß Valley:
IBAN DE 70 3804 0007 0306 6578 06

Förderverein Orgelmuseum e.V.

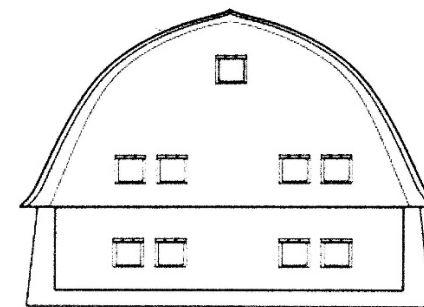
Wir würden uns über Ihren Beitritt freuen

Jahresbeitrag € 25,-, ermäßigt € 13,-. Aufnahmeformulare im Eingang des Alten Schlosses und der Zollingerhalle, diese werden auf Wunsch auch zugesandt. Spenden erbeten auf das Konto

IBAN DE 37 7115 2570 0000 016683

Durch die Beiträge Ihrer Mitgliedschaft und Spenden (steuerbegünstigt) darf der Verein auch Restaurierungen fördern, jetzt konkret die Restaurierung der wohl einzigen deutschen „Oskalyd-Kino-Orgel“, vormals Heidelberg, Capitol-Kino.

Internet-Nachrichten
der Veranstaltungen beim Alten Schloss Valley:
www.lampl-orgelzentrum.com



**Klangwunder Zollingerhalle
beim Alten Schloß Valley**

Stephanitag, 26. Dezember 2017, 15 Uhr

Weihnachtskonzert

Missa pastoritia solemnis (1791)

Joseph Christian Willibald Michl (1745-1816)

und

Auszüge aus dem geistlichen Singspiel **Phoenix redivivus (1717)**

des Tegernseer Benediktiners

P. Marian Praunsberger (1682-1741)

Solisten, Chor und Orchester der Valleyer Barockmusikfreunde

Sopran: Annamaria Greindl
Alt: Traudl Fröhlich

Tenor: Günter Vyšniauskas
Bass: Simon Mayerhofer

In dieser Form werden beide Werke
uraufgeführt seit mindestens 1803

Dieses Programm dient als Eintrittskarte (Eintritt € 15,-)

Programm

PHOENIX REDIVIVUS

Geistliches Singspiel – gedruckt 1717 –
des Tegernseer Benediktiners P. Marian Praunsberger (1682-1741)
Notenbearbeitung Sixtus Lampl

- Nr. 1 Sinfonia
Nr. 5 Aria des Philotheus „Velut arida ligna“
Nr. 7 Ritornell – Aria – Ritornell „Sicut post autumnum“
Nr. 10 Rezitativ des Angelus „Modicae fidei, qui haec quereris“
Nr. 11 Aria des Angelus „Surgit Phoenix ex cinere“
Nr. 35 Aria des Christus „Mea victoria sit vestra gloria“

MISSA PASTORITIA SOLEMNIS (1791)

von Joseph Christian Willibald Michl (1745-1803)
Erste Fassung mit doppelter Bläserbesetzung für die Klosterkirche Weyarn
Notenedition: Hannes Lang

Kyrie: Chor und Solisten

Gloria: Chor und Solisten

P a u s e

*im Zwischengeschoß für Kaffee und Kuchen,
im Eingangsraum für Bier und Alkoholfreies*

Credo: Chor

Et incarnatus est: Solisten und Chor

Et resurrexit: Chor

Sanctus: Tenor-Solo

Pleni sunt coeli: Chor

Benedictus: Sopran-Solo

Hosanna: Chor

Agnus Dei: Alt-Solo und Chor

Dona nobis pacem: Chor

Textauszüge „Phoenix redivivus“

- Nr. 5 Velut arida ligna
sine succo et vita
quondam arbores pulchrae hic stant.
Wie dürres Holz
ohne Saft und Leben
stehen einst prächtige Bäume hier.
Neque rami virorem
neque fructum nec florem
neque sibilum folia dant.
Weder das Grün in den Zweigen,
noch Frucht, noch Blüte,
noch ein Säuseln geben die Blätter.
- Nr. 7 Sicut post autumnum
ex arbore defluunt germina
et arentem humum
decidua contegunt folia:
So wie nach dem Herbst
vom Baum die Sprossen schwanden
und trockenes Erdreich
die gefallenen Blätter deckt:
Vita sic humana
postquam haec mundana
denique deseruit
omnis decor interit.
So ist das menschliche Leben:
nachdem alles Weltliche
endgültig abgefallen ist,
geht aller Glanz zugrunde.
- Nr. 10 Modicae fidei, qui haec quereris:
non intellegis,
revirescere ligna post hiemen
et homines reviviscere
post mortem?
Du, mit Deinem kleinmütigen Glauben, was klagst Du?
Siehst Du nicht, dass die Hölzer
nach dem Winter wieder grünen?
Und die Menschen nach dem Tod
wieder zu neuem Leben kommen?
- Nr. 11 Surgit Phoenix ex cinere,
surgit homo de pulvere
ille vitam temporalem,
iste trahit immortalem;
vides isto in schemata,
quid statuas de homine.
Wie der Phoenix aus der Asche,
so wird der Mensch vom Staub aufstehn,
jener zu einem zeitlichen Leben,
dieser zu einem unsterblichen;
du siehst in diesem Gleichnis,
was dem Menschen bestimmt ist.
- Nr. 35 Mea victoria sit vestra gloria,
ex meo funere aeternum vivite:
Tua victoria sit nostra Gloria!
Mein Sieg sei Eure Herrlichkeit,
aus meinem Grabe sollt Ihr ewig leben:
Dein Sieg sei unsere Herrlichkeit!

Text: P. Franz Lang SJ

Übersetzung: Dr. Sixtus Lampl

AKTUELL

Am 7. Januar 2018 wird **um 17 Uhr in der kath. Pfarrkirche Egern** das **gleiche Programm** erklingen, allerdings in der einfachen Bläserbesetzung bei Michls Missa pastoritia solemnis.

Am 21. Januar 2018 findet **in der Zollingerhalle um 15 Uhr** das **erste Orgelkonzert** von 2018 statt: Hayko Siemens, Organist an der Münchener Matthäus-Kirche, mit der Flötistin Annelie Herrmann und dem Trompeter Hans Hubert Gerards.

Die erste **kulturgeschichtliche Mehrtagesfahrt** nach Planung von Sixtus Lampl in die **Rheinpfalz, nach Trier und in das Moseltal** mit der exzellenten Führerin Gabriele Sauer (wie 2017 nach Lothringen) und dem Konzertorganisten Timo Ziesche (Lefébury-Wely-Konzert 12. November in der Zollingerhalle) sehnt sich nach Anmeldungen: Frühlingausfahrt **20. bis 23. März 2018**, DZ € 660,- pro Person, EZ-Aufpreis € 80,-, Inklusivpreis, Abfahrt Schliersee – Valley – München/Ostbf.

Mit besten Neujahrswünschen!

Inge und Sixtus Lampl